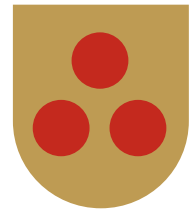


# S'DACHLE





## UNSERE GEMEINDE

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Vorwort Bürgermeisterin    | 2 |
| Mitteilung & Dorfreinigung | 3 |
| Dialekt                    | 4 |
| Bauplätze                  | 4 |
| Info Waldaufseher          | 5 |
| Huangartstube              | 5 |

## UNSERE VEREINE

|                       |      |
|-----------------------|------|
| Schützenkompanie      | 6-8  |
| Musikkapelle          | 9-11 |
| Bergwacht             | 12   |
| Freiwillige Feuerwehr | 13   |
| Saglbär               | 16   |

## UNSERE PFARRE

|             |       |
|-------------|-------|
| Neuigkeiten | 14-15 |
|-------------|-------|

## UNSERE KINDER

|              |       |
|--------------|-------|
| Kindergarten | 17-19 |
| Volksschule  | 20-21 |

## ALLGEMEIN

|                 |       |
|-----------------|-------|
| Interview       | 16    |
| Gerichte        | 22-23 |
| Tupo            | 24    |
| Chronik         | 24-25 |
| Büchereiinfo    | 25    |
| Hochzeit / Baby | 26    |
| Todesfälle      | 27    |

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Kommunikationsausschuss der  
Gemeinde Karrösten

### Redaktion

Daniel Schöpf  
Sabrina Rieß  
Melanie Köll  
Martin Thurner  
Susanne Schöpf  
Lea Raffl

### Layout & Redaktion

Romana Schnitzler

### Beitragsannahme

Gemeindeamt Karrösten  
Tel: +43 5412 661 87  
dachle@karroesten.tirol.gv.at

### Redaktionsschluss

#### Ausgabe 73

Mittwoch, 22. November 2023,  
20:00 Uhr

Titelbild: Harald Krajc

# Liebe Leserinnen & Leser,

**wir halten die Sommerausgabe des s'Dachle in  
Händen. Es war viel los in den letzten Wochen in  
Karrösten und so erlaube ich mir, ein paar Gescheh-  
nisse hervorzuheben, andere Aktivitäten aber nicht  
weniger wertzuschätzen!**

Die Bergfeuer leuchteten in voller Pracht vom Tschirgant und unsere jungen Männer sorgten mit größter Bemühung dafür, erneut die Tradition zum Herz-Jesu-Sonntag weitem sichtbar zu machen. Ich bin mir sicher, dass auch deshalb ein großes Unglück glimpflich abgewendet wurde und freue mich mit Erleichterung und von Herzen für die Familien, dass der junge Verunfallte auf dem Weg der Besserung ist!

Die Schützen feierten das Bataillonsfest der Starkenberger bei Kaiserwetter. Für mich waren es unvergessliche Momente. Die bunten Farben der Fahnen und Uniformen bei der Feldmesse, umrahmt von der wunderbaren Bergwelt, bestätigten mir wieder eindrucklich, wie dankbar wir sein müssen, dass wir in einem so schönen, freien! Land leben dürfen. Unsere Schützenkompanie glänzte mit perfekter Organisation und konnte sich sehen lassen, vor all den anderen Kompanien des Bataillons und den zahlreich erschienenen Ehrengästen. Unsere Musikkapelle feierte im Rahmen des Bezirksmusikfestes das 100-jährige Jubiläum. Erstaunlich, dass vor 100 Jahren unsere Männer den Mut und die Zuversicht hatten, eine Musikkapelle zu gründen. Die Zeiten waren – im Vergleich zu jenen, die wir nun lange erleben durften – nicht die besten und keiner wusste zu dieser Zeit, dass Jahre später viele in den Krieg ziehen mussten und nicht mehr heimgekommen sind. Doch erneut wurden alle Kräfte gesammelt und man knüpfte da an, wo man aufgehört hatte. Der Zusam-

menhalt ließ es geschehen, dass erneut die Klänge der Musikkapelle durch unser Dorf hallten und bis heute und hoffentlich noch weit darüber hinaus, nicht verstummen werden. Es waren drei tolle Tage im Agrarzentrum West, geprägt von herausragender Musik, sowohl auf der Bühne als auch bei der Feldmesse. Ein traumhaftes Sommerwochenende, das ebenso mit perfekter Organisation und Umsicht glänzte. Solche Tage bleiben in Erinnerung.

An dieser Stelle ist es mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen OrganisatorInnen und HelferInnen, herzlich zu bedanken! Danke, dass ihr alle dazu beiträgt, dass wir die Traditionen, die unsere Authentizität sind, unsere DNA der Gemeinschaft, mit eurer Überzeugung hochhalten. Dass wir alle gemeinsam damit aufzeigen, dass wir den Mut und die Zuversicht haben, der Zeit entgegen zu gehen. Damit trotzen wir der Angstmache und Polemik vieler Menschen, was wohl kommen möge, und machen immer wieder das Beste daraus! Darin liegt doch letztendlich das Geheimnis unseres Lebens, das Beste daraus zu machen, richtig?

Deshalb wünsche ich euch nun einen erholsamen Sommer, den Kindern schöne Ferien – genießt die Zeit, feiert euer Leben, eure Familien und FreundInnen.

„Das Leben bewahrt man sich nicht auf, man genießt es in vollen Zügen“

Herzliche Grüße 



# Griass enk!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung,  
sehr geehrte Dorfbevölkerung.  
s'Dachle-Team informiert und bedankt sich.

DANKE AN  
ALLE FLEISSIGEN  
HELFER\*INNEN.

Das erste Jahr des neuen s'Dachle Teams ist bereits um und wir möchten uns an dieser Stelle für die vielen positiven Kritiken bedanken. Durch dieses Feedback wurde unser Weg bestätigt, den wir gerne fortsetzen werden. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die fleißig und verlässlich die Beiträge einsenden, denn nur durch euren Einsatz und eure Schreiberei wird das s'Dachle spannend und bringt buchstäblich viel Farbe in die Zeitung.

Wenn ihr weiterhin Punkte habt, die ihr mit uns teilen möchtet, dann sind wir über konstruktive Anregungen froh. Diese könnt ihr gerne dem Team mitteilen oder uns via Mail schreiben.

Liebe Grüße

Daniel, Lea, Melanie, Sabrina, Martin, Romana,  
Susanne und Petra.



Martin Köll

Herzlichen Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Dorfputzaktion. Den ursprünglichen Termin konnte man wegen dem schlechten Wetter nicht einhalten und so musste verschoben werden. Trotzdem fanden sich einige fleißige Helferinnen und Helfer beim Feuerwehrhaus ein. Man versuchte die Spazierwege und die Plätze in unserem Dorf von Weggeworfenem zu befreien. Weniger Müll als in den Jahren zuvor konnte verzeichnet werden, was durchaus positiv ist. Nach der gemeinsamen sozialen Aktion, traf man sich im Gasthaus Trenkwalder und nahm eine Stärkung zu sich.

Daniel Schöpf



Romana Schnitzler



## DIALEKT!

### BILGOA

Gipsei das man der  
Henne ins Nest legt

### BEASCHTER

Schweineborsten

### DURRE

dürrer/abgestorbener  
Baum

### KLESCHPESS

„dummer“ Mensch

### NALE/NEINE

Oma/Opa

### SPUNDES

Respekt/Angst

### SCHAPESE

Limo

### TATSCHÉ

schlagen

### VÖLLE

Zwiebel

### ZACHER

Tränen

Karl Thurner

## IDEEN & WISSEN AN:

Gemeinde Karrösten  
Dorf 2

[dachle@karroesten.tirol.gv.at](mailto:dachle@karroesten.tirol.gv.at)

# Bauplätze Winkele Arche.

Liebe Bevölkerung unseres Dorfes, liebe Interessierte  
an einem Bauplatz.

Gerne möchte ich euch informieren, dass der Gemeindevorstand derzeit die Richtlinien zur Vergabe von Gemeindegrundstücken überarbeitet.

Im Zuge dessen, möchten wir euch, vor allem Interessierte an Bauplätzen, über den aktuellen Stand der Bebauung bzw. der Vergaben berichten.

Anbei ist eine Übersicht erkennbar, welche Bauplätze bereits bebaut und welche bereits vergeben wurden. Grundstücke mit den Ziffern 1 - 9 sind bereits vergeben bzw. befinden sich in Bebauung. Die blau markierten Grundstücke sind noch frei und werden der

Reihe nach vergeben. Das heißt, die Bauplätze 10 und 11 in der mittleren Reihe werden als nächstes vergeben.

Bereits sicher ist, dass die letzte Entscheidung dem Gemeinderat obliegt. Zur mittel- bzw. längerfristigen Planung möchten wir auch jene ansprechen, die vielleicht in zehn Jahren an ein Eigenheim denken.

Bei Interesse kann man sich gerne im Gemeindeamt oder bei einem Gemeindevorstandsmitglied melden.

Daniel Schöpf



SITZUNGSPROTOKOLLE & WEITERE INFOS EINZULESEN AUF:  
[WWW.KARROESTEN.TIROL.GV.AT](http://WWW.KARROESTEN.TIROL.GV.AT)



# Liebe Karrösterinnen, liebe Karröster.

Im heurigen Sommer waren  
bei uns in Karrösten  
mehrere Hochwetter mit  
starken Windböen.

Durch den starken Wind hat es hauptsächlich im unteren Bereich vom Piger und im Almbereich, mehrere hundert Meter Schadholz gerissen.

Aber durch die Hilfe unserer Unternehmen und Bauern konnten wir den Weg schnell frei bekommen und mit den Aufräumenarbeiten beginnen.

Wegen dem Schadholz und der idealen Jahreszeit vermehrt sich der Borkenkäfer sehr schnell, weshalb das Holz schnellstmöglich aufgearbeitet werden muss.

Darum möchte ich mich bei Holz Schlienzauer und Alfred Köll für die schnelle und verlässliche Arbeit bedanken. Bei solchen Ereignissen zählt jeder Tag.

Danke euer Waldaufseher

*Arnold Schöpf*



*Thomas Winkler*

# Huangartstube on tour.

Zum Auftakt geht's auf  
die Karröster Alm.

SEI  
DABEI!



*Thomas Fischer*

Die Huangartstube schaut auf ein erfolgreiches Jahr, mit vielen gemütlichen Treffen zurück, bei denen es auch sehr lustig zugeht. Als kleines Dankeschön und als Auftakt für die neue Saison, organisiert das Team rund um Natalie Strigl, am 7. September 2023, einen Ausflug zur Karröster Alm. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr bei der Weberei Schatz, von wo aus man mit einem Auderer-Bus zur Alm fährt. Die Kosten für den Bus, sowie für Kaffee und Kuchen übernimmt die Huangartstube. Rückkehr ist um ca. 18:00 Uhr. Anmeldungen bitte bis 31. Juli bei Natalie Strigl unter der Nummer 0650 683 21 81.

Ab Mittwoch, den 11. Oktober 2023, startet die Huangartstube dann wieder wie geplant, jeden zweiten Mittwoch im Monat. Die Organisatorinnen freuen sich schon auf ein gemütliches Huangartstube-Jahr mit schönen Begegnungen und wertvollen Gesprächen.

*Sabrina Rieß*

**ALMAUSFLUG**  
**AM 07.09.2023 UM 14:00 UHR**  
**ANMELDUNG UNTER: 0650 683 21 81**



## „s'Gotlkind“ gratulierte.

### 70. Geburtstag Klaus Raffl

Am Freitag, den 24. März 2023 feierte unser Kanonenpate Klaus Raffl seinen 70. Geburtstag. Aufmarschiert wurde zum Gasthof Trenkwaller, wo uns das Geburtstagskind erwartete und standesgemäß die Meldung an Klaus erfolgte. Nach der Ehrensalue und dem traditionellen „Schnapserl“ feuerte der Jubilar selbst eine Salve mit seinem Patenkind ab. Anschließend klang der Abend gemütlich im Gasthaus aus.

Wir wünschen Klaus alles Gute und bedanken uns nochmals für die Einladung.

Johannes Thurner

ALLES  
LIEBE.



Leo Raffl

## Kranzniederlegung.

### 100 Jahre Kriegerdenkmal

Am Samstag 13. Mai 2023 fand die Kranzniederlegung für Verstorbene der Gemeinde Karrösten statt. Aufgrund der unsicheren Witterung wurde der geplante Bittgang zum alten Kriegerdenkmal am „Liene Boude“ abgesagt und stattdessen die Messe in der Kirche gefeiert.

Anschließend erfolgte die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal beim neuen Friedhof.

Nach der Ansprache der Frau Bürgermeisterin Petra Singer wurde die Ehrensalue abgefeuert und der Kranz niedergelegt, während die Musikapelle Karrösten das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ spielte. Mit der Landeshymne endete der offizielle Teil.

Direkt im Anschluss wurde unser Schützenkamerad Sigmund Bartl für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Karrösten geehrt. Sigmund wurde gleichzeitig in den Schützenruhestand entlassen. Zum Abschied spendierte er der Schützenkompanie Karrösten eine Herz-Jesu-Statue, welche während der Messe von Pfarrer Johannes Laichner gesegnet wurde. Ab sofort wird die Statue am alten Kriegerdenkmal, welches vor 100 Jahren errichtet wurde, zu finden sein und dort Wanderer zum Beten und zur Andacht einladen.

Die Schützenkompanie Karrösten bedankt sich bei Sigmund für dieses großzügige Werk und die vielen gemeinsamen Jahre.

Johannes Thurner



Alle Bilder: Schützenkompanie

Bildbeschreibung: 1. Ehrensalue abgefeuert, 2. Sigmund wird geehrt, 3. Neue Herz-Jesu-Statue am Kriegerdenkmal



# Ehrenkompanie in Haiming.

Das fleißige Proben hat sich gelohnt.

Am 3. Juni war die Schützenkompanie Karrösten beim Bataillonsfest des Bataillon Petersberg in Haiming als stolze Ehrenkompanie mit dabei. Nach der Meldung des Bataillonskommandanten Michael Randolph an den Regiments- und Viertelkommandanten Christoph Pinzger erfolgte das Abschreiten der Front und die Durchführung unserer ersten Salve. Weitere Salven folgten nach dem Evangelium, der Einweihung der neuen Bataillonsstandarte und nach der Kranzniederlegung.

Das Bataillonsfest war eine gelungene Veranstaltung, welcher auch das schlechte Wetter keinen Abbruch tun konnte.

Johannes Thurner



# Schützenball Karrösten.

Nach langer Pause  
wieder in Feierlaune.

Am Ostersonntag dem 9. April 2023 fand unser traditioneller Schützenball statt. Für Unterhaltung sorgten die „Hattinger Buam“. Unser Küchenteam versorgte alle mit Steaktoast und Kanonengulasch und außerdem gab es ein Schätzspiel mit super Preisen.

Wir möchten DANKE sagen, an die zahlreichen BesucherInnen, HelferInnen und UnterstützerInnen. Ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Es war wieder eine große Freude, viele Gäste aus der Bevölkerung, den Vereinen und den benachbarten Kompanien begrüßen zu dürfen.

Johannes Thurner

**FEIER-  
LAUNE!**



Bildbeschreibung: Hattinger Buam und BesucherInnen am Schützenball



Bildbeschreibung: 1. Notfallration, 2. & 3. Schützenkompanie Karrösten in Haiming



# Bataillonsfest in Karrösten.

## Feste sind zum Feiern da.

Am 24. und 25. Juni fand bei uns in Karrösten das Bataillonsfest des Bataillons Starkenberg statt. Am Samstag startete die Veranstaltung mit einer Kranzniederlegung. Nach der Meldung von unserem Hauptmann an den Regiments- und Viertelkommandant-Stellvertreter Fredi Scharf erfolgte das Abschreiten der Front. Danach marschierte man zum neuen Friedhof, wo nach Worten von Pfarrer Johannes Laichner der Kranz zum Lied „Ich hatt' einen Kameraden“, gespielt von der Musikkapelle Karrösten, abgelegt wurde. Die Ehrenkompanie Schönwies schoss zünftige Salven. Im Anschluss erfolgte ein stimmungreicher Abend mit der Partyband „Bergalarm“.

Am Sonntag war das eigentliche Bataillonsfest. Nach dem Aufmarsch und der Frontabschreitung wurde die heilige Messe durch Pfarrer

Hansjörg Sailer zelebriert. In seiner Predigt fand er sehr passende Worte, die zum Nachdenken anregten. Im Anschluss folgten die Begrüßung und die Festreden von Landeskommendant Mjr. Thomas Saurer, unserer Frau Bgm. Petra Singer und BR Christoph Stillebacher. Zum Abschluss wurden Ehrungen durchgeführt. Die Ehrenkompanie Strassen konnte mit zünftigen Salven und den Osttiroler Gepflogenheiten die Anwesenden begeistern. Nach dem Festmarsch zum Veranstaltungszentrum spielte uns die Musikkapelle Karrösten ein super Platzkonzert und der Nachmittag klang gemütlich mit den „Brass Friends“ aus.

Das Bataillonsfest 2023 wird allen als ein stimmungreiches und schönes Fest in Erinnerung bleiben!

*Johannes Thurner*



Alle Bilder: Schützenkompanie

Bildbeschreibung: 1. Abschreitung der Front, 2. Ansprachen, 3. Ehrenkompanie Strassen, 4. Feldmesse, 5. Standkonzert MK

WEITERE INFOS EINZULESEN AUF: [WWW.SCHUETZEN-KARROESTEN.TIROL](http://WWW.SCHUETZEN-KARROESTEN.TIROL)





# Wir feierten Fron- leichnam.

## In bescheidener Abendstimmung.

Am 8. Juni rückten die Schützenkompanie und die Musikkapelle Karrösten zur Fronleichnamsprozession aus. Nach dem Aufmarsch erfolgte die heilige Messe.

Im Anschluss zog die Prozession durch unser Dorf und an vier Altären wurden von uns nach dem Evangelium und dem Segen die Salven abgefeuert. Durch den abendlichen Termin konnte die Prozession trocken durchgeführt werden.

*Johannes Thurner*



Alle Bilder: Schützenkompanie

Bildbeschreibung:  
Altar am Kirchenvorplatz

# Dorf- und Kirchtagsfest 2023.

## Gute Musik und reichlich Unterhaltung.

Der Auftakt am Samstagabend fand durch den Aufmarsch und einem Standkonzert unserer Musikkapelle statt. Im Anschluss sorgte die Blasmusikgruppe „Die Hopfenmusik“ für musikalische Unterhaltung. Am Sonntagmorgen fand wie üblich die Kirchtagsprozession statt. Anschließend marschierte unsere Kapelle Richtung Festplatz, um dort den Frühschoppen zu spielen.

*Lisa Schreiner*



Lisa Schreiner



Lisa Schreiner

Bildbeschreibung: 1. Musikkapelle Karrösten in Aufstellung,  
2. Posaunenexpress Live



# Nachrichten der Musikkapelle.

## Probenarbeit für das Frühjahrskonzert 2023

Um in den Probenalltag etwas Kontrast zu bringen, leitete am 07. April Florian Pranger, der Bruder unseres Kapellmeisters Hanspeter Pranger, eine Vollprobe. Er studierte mit uns drei Werke für unsere Frühjahrskonzerte am 04. und 06. Mai ein. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Marsch „Jahrhundertklänge“, von Florian Pranger komponiert, welcher bei unserem Frühjahrskonzert uraufgeführt wurde, gelegt. Der Konzertmarsch ist ein Auftragswerk, welches wir uns anlässlich unseres 100-Jahr Jubiläums von Florian Pranger schreiben ließen.

Eine Woche später, am 14. April, kam der Tiroler Landeskapellmeister Rudi Pascher zu uns. Er freute sich sehr über die Einladung und begrüßt es ganz allgemein, dass unsere Kapelle es zulässt, sich von externen Kapellmeistern bei der Probenarbeit unterstützen zu lassen. Genau diese Einstellung würde eine Kapelle sehr voran bringen. Auch für die Programmauswahl für unser Frühjahrskonzert, hat der Landeskapellmeister nur gute Worte übrig. Ihn freut es besonders, auch ein persönlich von ihm zusammengestelltes Werk darauf zu finden. Das Stück „Tiroler Volksmusik No. 4“ spiegelt viele Facetten unserer Tradition und besonders unserer Kultur wider, ein Stück voller Identität.

## Tag der offenen Tür

Am 16. April fand im Probelokal der Tag der offenen Tür der Musikkapelle statt. Im Vordergrund stand dabei, die Kinder der Volksschule und des Kindergartens für die Musikkapelle und ganz allgemein für das Musizieren zu begeistern. Im Rahmen einer circa halbstündigen „Ensemble-Probe“ stellten wir einerseits die verschiedenen Instrumenten-Gruppen einer Kapelle vor und andererseits Werke, die bei einer Blaskapelle gespielt werden. So spielten wir ein modernes Stück, einen Marsch und eine Polka mit Gesang.

Unser Kapellmeister-Stellvertreter und Jugendreferent Benjamin Konrad unterstrich besonders, wie wichtig junge engagierte Musikantinnen und Musikanten für unsere Kapelle sind. Im Anschluss an die Probe gab es noch die Möglichkeit die verschiedenen Instrumente auszutesten.

Lukas Schöpf

WEITERE  
INFOS EINZU-  
LESEN AUF:



Bildbeschreibung: 1. Rabea Thurner am Saxophon, 2. Kinder beim Tag der offenen Tür, 3. Benjamin Konrad, 4. Probe mit Florian Pranger, 5. Probe mit Rudi Pascher



# Bezirksmusikfest 2023.

## Ein Wochenende voller Blasmusik.

Freitag, 07. Juli

Nach langen Vorbereitungen konnte es am Freitag endlich los gehen. Den Auftakt für das Fest machten die Musikkapelle Arnsfels, Längenfeld und die Schützenkompanie Vernich mit dem Aufmarsch auf das Festgelände. Anschließend wurde das Bezirksmusikwochenende mit dem Bierfassanstich durch die Brauerei Starkenberger eröffnet. Zur musikalischen Unterhaltung durften wir die Blasmusikkapelle „Southbrass“ und „Viera Blech“ bei uns begrüßen.

Samstag, 08. Juli

Der Abend wurde durch die „Nord-Süd-Ost Böhmisches“ eröffnet. Im Anschluss durften wir eine etwas außergewöhnliche Blasmusik-Gruppe „Marshall Cooper“ vorstellen.

Zu guter Letzt sorgte die Blasmusikkapelle „Gehörsturz“ für eine optimale Stimmung in der Festhalle.

Sonntag, 09. Juli

Am Sonntag um 08:00 Uhr fand der Aufmarsch der Musikkapellen zur Feldmesse statt. Nach der Heiligen Messe maschierten die Kapellen des Musikbezirks zur Festhalle. Im Anschluss fanden Konzerte der MK Roppen und MK St. Leonhard i. P. statt.

Ein herzliches Dankeschön an all die fleißigen Helferinnen und Helfer über das ganze Wochenende!

Musikkapelle Karrösten  
Lisa Schreiner



Benjamin Konrad



Werner Föger



Werner Föger



Benjamin Konrad



Benjamin Konrad

Bildbeschreibung: 1. Bierfassanstich mit Bgm. Petra Singer, 2. Gesamtspiel bei der Hl. Messe, 3. Schützenkompanien in Aufstellung, 4. Southbrass in Aktion, 5. Gehörsturz



# Bergwacht Karrösten.

## Transportflug Bergwachthütte

Wie jedes Jahr fand auch heuer im Mai unser Transportflug für die Versorgung der Bergwachthütte statt. Am 18. Mai 2023 wurde der Anhänger für den Transport zum Abflugplatz beim Bergwachtlokal beladen und am Tag darauf fand der Flug bei bestem Wetter statt. Danke an alle fleißigen HelferInnen die beim Beladen des Anhängers und beim Flug dabei waren. Unser besonderer Dank gilt unserem Hüttenwart Andi Thurner, der wie jedes Jahr die Vorbereitungen für den Flug perfekt organisiert hat.

## Hochzeit Rene & Tanja

Am 20. Mai 2023 haben sich unser Bergwachtkamerad Rene Lechner und seine liebe Frau Tanja am Hochzeiterhaus in Jerzens das JA-Wort gegeben. Wir wünschen dem jungen Brautpaar alles Liebe und Gute auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

## 90. Geburtstag Erich Krabacher

Wir durften heuer ein ganz besonderes Ereignis miterleben. Unser erster Einsatzstellenleiter Erich Krabacher feierte am 31. Mai 2023 seinen 90sten Geburtstag.

## Windwürfe

Da die Bergwacht Karrösten im Auftrag des Tourismusverbandes Imst für die Wartung und Pflege der Steige am Tschirgant zuständig ist, mussten wir auf Grund der Unwetterereignisse der letzten Tage ausrücken, um mehrere Windwürfe im Bereich der „Wanne“ zu entfernen. Im Zuge dieser Arbeiten wurden im Bereich des „Hirschenbad“ mehrere Stufen unseres Hausberges den Aufstieg zu erleichtern. Danke an Michael Thurner und seinen Helfer für die rasche Beseitigung der Sturmschäden.

*Bernhard Lechner*



Bilder: Bergwacht Karrösten

Bildbeschreibung: 1. Michael Thurner bei den Aufräumarbeiten der Windwürfe, 2. Alle bisherigen Einsatzstellenleiter der BW Karrösten: v.l.: Oswald Krabacher, Erich Krabacher, Mathias Krabacher, Bernhard Lechner, 3. Geschenkübergabe zur Hochzeit: v.l.: Mathias Krabacher, Rene Lechner, Tanja Lechner und Bernhard Lechner, 4. Flug Bergwachthütte, 5. Gruppenbild



# Freiwillige Feuerwehr.

## Feuerwehreinsätze der anderen Art.

Unsere Feuerwehrleute waren in letzter Zeit immer fleißig unterwegs. Glücklicherweise nicht um Brände zu löschen, sondern sehr oft um sich um „Geburtstags-einsätze“ zu kümmern. So feierte Ehrenmitglied Oberbrandrat Klaus Raffl seinen 70sten Geburtstag. Kassier und langjähriges Mitglied Oberverwalter Robert Ehart feierte seinen 60ger am gleichen Wochenende, wie Reservist Erich Krabacher seinen 90ger. Nur eine Woche später rückten die eifrigen Feuerwehrmänner wieder zu einem runden Geburtstag aus, um die TLF-Patin Monika Fischer zu ihrem 60ger hochleben zu lassen. Auch Tragkraftspritzen-Patin Claudia Schatz feierte im Kreise der Kameraden ihren 50sten Geburtstag. Am Herz-Jesu-Samstag durfte das LFB-Fahrzeug mit der Mannschaft zu einem anderen schönen Anlass ausrücken: Im Schein der Herz-Jesu-Feuer wurde bei Oberverwalter Michael Prantl, gemeinsam mit den MusikkameradInnen und der Landjugend der Storch aufgehängt. Auf diesem Weg gratulieren

wir Michael und Jasmin nochmal herzlich zur Geburt des kleinen Jakob.

Trotz der vielen Feiern wird aber auch fleißig für den Ernstfall geprobt. So wurde zum Abschluss der Probensaison eine große Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Imst abgehalten. Übungsannahme war ein Tiefgaragenbrand in den beiden neuen Wohnblöcken im Ortszentrum. Einige DorfbewohnerInnen erschrakten sehr über die großen Nebelschwaden mitten im Dorf, konnten aber beruhigt werden, da es sich nur um ein Tunnelnebelgerät der Feuerwehr Lermoos handelte. So konnten vor allem die Atemschutzträger ihr ganzes Können unter Beweis stellen, um die vermissten „Personen“ zu finden. Ein paar mutige Bewohnerinnen ließen sich sogar über die Drehleiter vom Balkon retten und bekamen im Anschluss noch eine extra Panoramafahrt über unser schönes Dorf.

Sabrina Rieß



Leo Raffl



Dominik Neuner



Monika Fischer



Theresa Schatz



Michael Prantl

Die Feuerwehr Karrösten ist stets auf der Suche nach motivierten & engagierten Mitgliedern & KameradInnen!  
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



WEITERE INFOS EINZULESEN AUF:  
[WWW.FF-KARROESTEN.AT](http://WWW.FF-KARROESTEN.AT)

Bildbeschreibung: 1. 70. Geburtstag Klaus Raffl, 2. 60. Geburtstag Robert Ehart, 3. 60. Geburtstag Monika Fischer, 4. 50. Geburtstag Claudia Schatz, 5. Storch Familie Prantl



## Blumen für Maria.



Matthäus Köll

Inmitten einer Regenperiode lagen die Termine der diesjährigen Bittgänge. Den Wetterprognosen zu trotz wurde am 15. des Marienmonats der Bittgang vom Veranstaltungszentrum zum „Wiesekreuz“ und „Kåppele“ abgehalten, um für den Segen Gottes und gedeihliches Wetter zu beten. Vom Regen verschont durften wir während einer kurzen Marienandacht beim „Kåppele“ die Aussicht ins Dorf genießen, welches von der Siedlung bis ins Tal von einem herrlichen Regenbogen umspannt war. Der Anblick hätte zum Schlussgebet „Unter deinen Schutz und Schirm“ kaum passender sein können.

Die Farbenpracht eines Regenbogens spiegelt sich auch in den Pflanzen der Natur wider. Frisch gepflückte und selbst gemalte Blumen für die Gottesmutter zierten den Seitenaltar bei der Kindermesse im Mai.

So wünschen wir euch, dass es immer wieder gelingen mag, wie Maria das eigene Herz zu schenken und eine Blume für andere Menschen zu sein. Blüht auf im Glauben!

Euer Pfarrgemeinderat

Matthäus Köll

## Erstkommunion & Firmung 2023.

### Der erste Empfang des Sakraments der heiligen Kommunion und die Vollendung und Bestätigung der Taufe.

Am 23. April durfte sich die Pfarrgemeinde mit Chiara, Svea und Fernando über ihre Erstkommunion freuen. Wir wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg, dass euch der Glaube Halt schenkt und bedanken uns für eure Bereitschaft, am Altar Gottes zu dienen. Alle drei Erstkommunionkinder wurden bereits in die Minischar aufgenommen. „Ein guter Jahrgang“, wie Pfarrer Johannes bei der Ernennung unserer neuen MinistrantInnen augenzwinkernd

feststellte.

Das Sakrament der Firmung wurde für den gesamten Seelsorgeraum am 24. Juni vom Generalvikar Roland Buemberger in Roppen gespendet. Wir beglückwünschen besonders unsere Karröster Firmlinge Antonia, Emma, Lara, Lea, Maria, Nora, Jona, Josef, Marvin, Matthias und Moritz. Der Heilige Geist soll euch stets begleiten!

Matthäus Köll



Privat



Pfarrkirche Roppen

Bildbeschreibung v.l.: 1. & 2. Chiara, Fernando, Svea,  
3. Firmlinge 2023 in Roppen



# Kirchenreinigung.

## Unsere Kirche wurde wieder auf Hochglanz geputzt.

In der Woche nach dem Kirchtag ging es dem Staub und den Spinnweben in der Kirche an den Kragen. Viele freiwillige Frauen und Männer aus unserem Dorf, haben es sich wieder einmal zur Aufgabe gemacht, unsere Kirche gemeinsam auf Hochglanz zu bringen. Es ist jedes Jahr schön zu sehen, dass alle zusammenhelfen und sich fast schon freuen, an diesem Tag gemeinsam zu putzen. Nach getaner

Arbeit geht man gemeinsam zum Gasthof Trenkwaller, um sich zu stärken und alte Geschichten vom „Kirche putzen“ zu erzählen.

Möchtest du nächstes Jahr auch mithelfen, freut sich der Pfarrgemeinderat über jede Freiwillige oder jeden Freiwilligen!

*Sabrina Rieß*



Bildbeschreibung: Ein kleiner Teil der fleißigen HelferInnen

HILF UNS AUCH DU  
BEIM JÄHRLICHEN  
KIRCHENPUTZ!

*Sabrina Rieß*

FÜR MEHR INFORMATIONEN ZU DEN  
GOTTESDIENSTEN IM SEELSORGERAUM  
INNTAL, EINFACH SCANNEN  
(AUCH ALS DOWNLOAD VERFÜGBAR):



# Danke Josef & Helmut.

## Wohlverdient in den Ruhestand entlassen.

Nach vielen Jahren der Tätigkeit für unsere Pfarrgemeinde wurden im Anschluss an die Fronleichnamsprozession die Pfarrkirchenräte Josef Köll und Helmut Sailer in den „Ruhestand“ entlassen. Neben den „Routinearbeiten“ im Laufe eines Kirchenjahres, an denen sie dankenswerterweise weiterhin mithelfen wollen, sind von zahlreichen weiteren Projekten insbesondere die Mitwirkung an der Kirchenrenovierung hervorzuheben. Ein herzliches Vergelt's Gott für eure Tätigkeit!

*Matthäus Köll*

VERGELT'S  
GOTT



*Pfarrre Korästen*

Bildbeschreibung: Josef, Pfarrer Johannes und Helmut



## Tisch- fußball- turnier.

Am 20. Mai 2023 fand  
unser historisches  
Tischfußballturnier  
im Vereinshaus statt.

Teilgenommen haben dieses Jahr sechs Paare. Nach sehr vielen individuellen, strategischen und taktischen Ballwechsellern, bestritt das Grande Finale Elias Prantl mit Josef Oppl gegen Tobias Winker und Tobias Oppl.

Den Sieg konnte sich Elias Prantl mit Josef Oppl in einem knappen und spannenden Match sichern.

Der FC Sagl-Bar bedankt sich für die TeilnehmerInnen und erhofft sich, dass beim nächsten Turnier 2024 mehrere SpielerInnen teilnehmen.

Manuel Schöpf



Lukas Schöpf

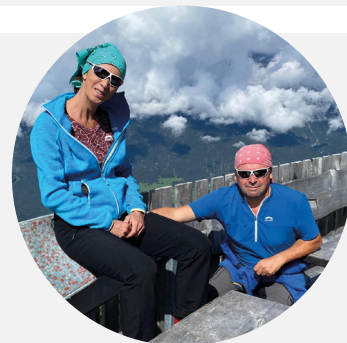
## INTERVIEW

### SOMMERURLAUB IN ÖSTERREICH ODER WEG FLIEGEN?



#### KATRIN GABL

„I mach Urlaub auf der Baustell und des schu seit zwoa Jahr (lacht). Seit der Leo auf der Welt isch, mach mar eher Urlaub in Österreich, Italien oder Deutschland. Orte, die mit dem Auto guat erreichbar sei, um glei wieder dahuam zu sein, falls etwas isch. Und fahre kenne mir eh lei wenn Betriebsurlaub im Gasthaus isch, das wär entweder Oktober oder Mai.“



#### ROMAN PALI

„Am liabsten is mir dahoam. Mir sand friaher, im Urlaub jeden Tag Berg gonga. Da han i dann nach'm Urlaub, Urlaub vom Urlaub braucht. Mir sein eigentlich immer dahuam, weil's da am schianstn is. Iatz hammer seit a paar Jahr a Wohnmobil und da fahr mar iatz o ganz gern an die Wochenend a bissl umadum aber höchstens bis am Gardasee. Aber mir is am liabsten, wo i vu jedem Bach ausa trinken kann und woas was i krieg. Ma kann bei uns so super Urlaub machen, da braucht i koa Amerika oder Mallorca. In Österreich (inkl. Südtirol) is so schen, da brauchst nix anders.“



## Einweihung.

Der „alte“ Kindergarten in der Gemeinde wurde „neu“ eingeweiht.

Da die Räumlichkeiten des Kindergartens im VAZ bereits zu klein sind, wurde eine zweite Gruppe im Gemeindehaus eröffnet, in fast denselben Räumlichkeiten, wo der Kindergarten auch schon früher war.

Ende Mai wurden die Räume von Pfarrer Johannes eingeweiht. Neben Bürgermeisterin Petra Singer, waren auch einige VertreterInnen des Gemeinderates und Kinder mit ihren Familien anwesend. Die Bürgermeisterin nutzte den Anlass, um sich bei Corinna Schöpf zu bedanken und ihr für die bevorstehende Karenz alles Gute zu wünschen.

Sabrina Rieß



Sabrina Rieß



Sabrina Rieß

Bildbeschreibung: 1. Petra und Corinna,  
2. Sandro und Pfarrer Johannes

## Überraschung.

Kindergartenpädagogin Corinna mit einer Überraschungsfeier in die Karenz entlassen.

Im März war es so weit. „Tante“ Corinna musste sich von ihren Schützlingen im Kindergarten verabschieden, weil sie in die wohlverdiente Karenzpause gehen konnte. Aber so ganz ohne Feier wollten sie die Kinder nicht gehen lassen und deshalb wurde ganz heimlich eine Abschlussparty mit liebevollen Geschenken für sie und das Baby organisiert. Es war eine sehr lustige und auch emotionale kleine Feier, bei der man deutlich sehen konnte, wie viel Corinna den jungen KarrösterInnen bedeutet. Die Kinder und Eltern wünschen ihr alles, alles Liebe und Gute in ihrem neuen Job als Mama!

Sabrina Rieß



Sabrina Rieß



Sabrina Rieß

Bildbeschreibung: Kinder sitzend: v. l. Lorenz, Alexander, Finn, Josef, Anton  
Kinder stehend: v. l. Diana, Valentina, Kilian, Daniel, Marianna, Helena, Selina, Lena, Aria, Cian, Alessia, Maja und Tante Corinna



## Transitionen – Ein neuer Abschnitt beginnt!

Eine Transition bezeichnet beispielsweise den Übergang von zu Hause in die Krippe, in den Kindergarten und von dort aus dann weiter in die Schule.

Zudem umfasst dieser Begriff auch die Belastungen, Anpassungsleistungen und Lernprozesse eines Individuums. Die Kinder verlassen ihre gewohnte Umgebung mit ihren üblichen SpielpartnerInnen und müssen sich in einer neuen Umgebung, mit neuen Kindern auseinandersetzen und sich darin zurechtfinden. Ist das Kind und seine Familie in der Lage konstruktiv und selbstverantwortlich auf die Umstellung und die damit verbundenen neue Strukturen zu reagieren, so gilt eine

Transition als gelungen. Das Wohlbefinden und die Handlungskompetenzen werden unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen des Kindes unterstützt.

*(Quelle: Bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan)*

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern und Eltern viel Kraft, Mut und eine reibungslose Transition in den neuen Lebensabschnitt!

*Sandro Winkler*



Bilder von Sandro Winkler und Rebecca Thurner





# Aber jetzt Schluss mit Theorie!



## Ein durchwachsesenes Jahr neigt sich mit der Sommerbetreuung so langsam dem Ende zu.

In den letzten Monaten hatten wir aber noch ein paar Punkte auf unserem Programm. Angefangen mit dem Familienfrühstück, bei dem Kinder und Eltern nochmals zusammenkamen und einen gemütlichen Vormittag im VAZ verbrachten. Neben einem gut bestückten Buffet gab es für die Kinder noch eine Slime- und Malstation. Bei der einen Station konnten die Kinder selber einen Schleim zum Spielen herstellen, während bei der anderen, Taschen mit ihren Namen zum Gestalten warteten.

Weiter ging es dann mit dem Ausflug der schlaue Füchse auf die Karröster Alm, wo wir einen feinen Nachmittag verbrachten. Oben angekommen, haben die Kinder zuerst

ein kleines Geschenk bekommen, damit uns die Füchse in Zukunft nicht vergessen. Dies wurde natürlich sofort anprobiert. Danach gab es Würstchen und als Nachspeise noch einen leckeren Kaiserschmarrn. Auch die Fahrt auf einem Traktoranhänger stellte ein kleines Highlight dar.

Abschließend für das Kindergartenjahr wurden am letzten Tag noch die schlaue Füchse wortwörtlich aus dem Kindergarten rausgeschmissen. Als Abrundung haben wir noch mit einem Kindersekt angestoßen und saßen im kleinen, gemütlichen Kreis zusammen.

*Sandro Winkler*



## ABSCHIED DER FUCHSSCHÜLER



Bilder von Sandro Winkler und Rebecca Thurner



## Volksschule Karrösten.

### Wieder geht ein Schuljahr zu Ende!

Auch heuer haben unsere SchülerInnen ein Schuljahr erfolgreich gemeistert, das neben zahlreichen Anstrengungen hoffentlich auch einiges an Spaß mit sich gebracht hat. Hier ein paar Einblicke in das schulische Geschehen der letzten Monate. Bilder sagen bekanntlich mehr als 1000 Worte! In diesem Sinne wünschen wir noch einen schönen und erholsamen Sommer und viel Spaß beim Anschauen und Erinnern!

Bianca Walser



### TANZWORKSHOP



## Die 4. Klasse bei der Radfahrprüfung.



Bilder von Bianca Walser und Klaudia Reich

## Spaß im Schwimmbad!





## Pausenspiele im Freien.



## WEBMÄNNCHEN, LERNEN & THEATERBESUCH



Bilder von Bianca Weiser und Klaudia Reich

## WERKEN MIT NATURMATERIALIEN







**BERNHARD SENN**  
(S'SCHWEIZERS)

Bernhard erzählt vom Sommer 1959, als er als 15-Jähriger auf der Karröster Alm als "Obhiart" hütete und einem schmackhaften Würzkraut, welches er dort zum Kochen verwendete.

Nachdem er die Volksschule beendet hatte, wünschte Bernhard sich nichts mehr als auf der Alm als Hirte zu arbeiten und obwohl sein Onkel, s'Schweizers Anton, davon nicht sonderlich begeistert war, durfte er es versuchen. So kam es, dass er im Sommer 1959 auf der Alm 31 Stück Vieh zu hüten hatte, davon sieben

Milchkühe und auch zwei Schweine, die man dort heranwachsen ließ.

Auf der Alm gab es noch keinen Fremdenverkehr und nur sehr selten kam jemand vorbei – so waren die Tage dort lange und von Einsamkeit geprägt. Es gab weder ein Radio noch sonstige Unterhaltung, nur eine Öllampe, die kaum Licht abgab und als Lektüre wurde ihm ein Stapel "Stadt Gottes" Zeitschriften mitgegeben, welche er zum Zeitvertreib am Abend vor dem Feuer ("Schirloch") las.

Gekocht hat er einfache Speisen wie Muas, Erdäpfel, gestockte Milch, Knödel oder Suppe. Das Kochen hat er von daheim gelernt und es hat ihn auch als Bursche immer interessiert. Nur der Schnittlauch fehlte ihm auf der Alm. Als Ersatz dafür erntete er in der "alt Thaia" das Bergkraut "Madaun" (Alpen-Mutterwurz oder Alpenliebstock). Dieses vortreffliche Alpenfuttergewächs verleiht dem Heu einen süßen, würzigen Duft und ist wegen seiner ätherischen Öle gesund für Vieh und Mensch. Die frischen Blätter können in der Küche ähnlich wie Petersilie zum Würzen verwendet werden und so behalf auch

Bernhard sich und würzte damit die Suppen.

Von der Kuhmilch wurden teilweise die zwei Schweine ernährt und vom Rahm hat Bernhard Butter getrieben. Die Schweine hatten eine Glocke umgehängt, gingen bis ins "Hirschenbad" und kamen am Abend von alleine zurück zur Alm.

Als Bernhard am 15. August im "Bererloch" bei den Kälbern saß und die Kirchenglocken von Imst herauf läuten und die Musikkapelle zur Prozession spielen hörte, hatte er großes Heimweh. Er sehnte die letzten Wochen herbei, musste aber noch bis Ende September hüten, denn erst drei Tage vor dem 29. September (Michaeli) wurde die Almsaison beendet. So ging er die letzten Wochen immer öfter hinunter ins Dorf und erst am frühen Morgen wieder zurück zum Vieh auf die Alm. Bereut hat er den Sommer als Hirte dennoch nie. Es war schön die Zeit in der Natur zu verbringen und nahezu jeden Tag auf den Tschirgant zu gehen aber am allerschönsten war es, jeden Tag bei den Kühen und Kälbern zu sein.

*Kathrin Schwarz*

**GUT ZU  
WISSEN!**

## Alpen-Mutterwurz.

### Beschreibung:

Das Alpen-Mutterwurz ist eine bis zu 60 cm hoch wachsende Pflanze. Sie riecht aromatisch. Die Blätter sind 2-3fach gefiedert und haben hautartige Blattscheiden. Die Blüten stehen in bis zu 10strahligen Dolden. Die Blüten sind weiß bis rosa. Es wächst im Gebirge Europas bis 2800 m, Bergwiesen und Hochstaudenflure.

### Verwendung:

Die Blätter und Wurzeln können als Gemüse, Würzmittel oder Tee genutzt werden.

Die Wurzeln können abgekocht als Gemüsebeilage und getrocknet als Würze für Suppen verwendet werden. Blätter als Speisewürze oder für Tee.



Andreas Strandt

Quelle: Kräutergustl's Webseite



MAHLZEIT  
MITEINAND!

# Blaukraut Sorbet mit Mascarponecreme.

Für 4 Personen | Arbeitszeit: ca. 30 Minuten,  
min. 4 Stunden gefrieren

## Zubereitung:

Das Kraut in feine Streifen schneiden, mit allen anderen Zutaten in einem Topf zum Kochen bringen und ca. 10 Minuten köcheln. Die Masse durch ein Sieb streichen und vollständig abkühlen lassen. Nun die Flüssigkeit in eine Eismaschine geben, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Falls keine Eismaschine vorhanden ist, die Masse in einem flachen Gefäß tiefkühlen und mehrmals mit einer Gabel gründlich durchrühren. Alle Zutaten für die Mascarponecreme mixen und gemeinsam mit dem Sorbet anrichten.

Kathrin Schwarz



Kathrin Schwarz

## ZUTATEN

140 g Blaukraut frisch  
100 ml Rotwein  
70 ml Zuckersirup  
(Zucker zu Wasser 1:1 mischen  
und vollständig auflösen)  
100 g Heidelbeerkonfitüre  
(alternativ Zwetschen-, Kirsch-, Ho-  
lunderkonfitüre...)  
½ Orange, Saft davon

## FÜR DIE CREME:

100 g Topfen  
125 g Mascarpone  
1 EL Zitronensaft  
Abrieb ½ Zitrone  
25 g Zucker  
1 TL Vanillezucker  
Mark ½ Vanilleschote

# Almkäsesuppe mit Salbei.

Für 4 Personen | Arbeitszeit: ca. 20 Minuten

## Zubereitung:

Erdäpfel schälen und in Würfel schneiden, mit Zwiebel und Knoblauch in der Butter anrösten. Mit Salz, Pfeffer, Majoran und Muskat würzen und mit Weißwein ablöschen. Mit Gemüsefond auffüllen und ca. 15 Minuten kochen lassen, bis die Erdäpfel weich sind. Mit dem Stabmixer pürieren und dabei den geriebenen Almkäse einrühren.

Schwarzbrotsciben auf den Rost legen, mit Olivenöl beträufeln und mit Salz, Pfeffer und dem gehackten Salbei bestreuen. Bei 180°C 3 - 4 Minuten im Rohr knusprig backen.



Kathrin Schwarz

Die Suppe mit den Schwarzbrotsciben anrichten und servieren.

Kathrin Schwarz

## ZUTATEN

150 g Erdäpfel  
1 Zwiebel  
1 Knoblauchzehe  
30 g Butter  
125 ml Weißwein  
750 ml Gemüsefond  
100 g Almkäse  
Schwarzbrotsciben  
(vom Vortag)  
2 EL Olivenöl  
2 EL Salbei fein gehackt  
Salz, Muskat, Pfeffer,  
Majoran nach Geschmack



# Das TUPO bedankt sich!

## Liebe Karrösterinnen und Karröster,

Dank der großzügigen Spende vom Karröster Flohmarkt 2022, konnten wir einen tollen Tag in der Therme Erding verbringen. Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei allen SpenderInnen und der Gemeinde Karrösten bedanken, dass sie uns diese Gaudi ermöglicht haben!

- die Jugendlichen und BetreuerInnen vom TUPO Karrösten

Julia Haselwanter



Bildbeschreibung: Jugendliche und BetreuerInnen vom TUPO vor der Therme Erding.

-3-

Raub der Flammen geworden sein. Das Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder.

In den Jahrhunderten nach dem Verlöschen des Bergsegens lebten die Bewohner von Karrösten in recht ärmlichen Verhältnissen. Der Boden gab wenig Ertrag. Mit primitiven Hilfsmitteln wurden die wenigen Äcker bebaut. Der Dünger wurde auf dem Rücken mit Körben auf die Felder geschleppt. Die karge Ernte wurde ebenfalls auf dem Rücken eingebracht. Erst um die Mitte des 19. Jhdts. wurde das Zugtier mehr und mehr in die Dienste der Landwirtschaft gestellt. Durch die geringen Ernteerträge waren die Männer von Östen gezwungen, sich um ein Tagwerk als Nebenverdienst zu schauen. Manche gingen als Maurer oder Zimmerer wochenlang in die Fremde, um etwas Geld zu verdienen, von dem sie dann im Winter leben konnten.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts erhielten Öster Fuhrleute das Recht, Salzfüßer von Silz ins Oberland führen zu dürfen. Es wurde dies insofern geregelt, daß von 100 zu liefernden Fässern die Öster 10 liefern durften (die Imster Fuhrleute verzichteten auf 6, die Tarrenter und Milser auf je 2 Fässer). Dieser Vertrag wurde 1817 geschlossen.

Im Jahre 1813 wurde in Karrösten eine öffentliche Volksschule errichtet. Der erste Lehrer war Rupert Großkopf, der mit Dekret des Landgerichtes Imst vom 3. Dezember 1813 als provisorischer Lehrer in Karrösten angestellt wurde.

-3-

## Geschichtliches über Karrösten.

Raub der Flammen geworden sein. Das Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder.

In den Jahrhunderten nach dem Verlöschen des Bergsegens lebten die Bewohner von Karrösten in recht ärmlichen Verhältnissen. Der Boden gab wenig Ertrag. Mit primitiven Hilfsmitteln wurden die wenigen Äcker bebaut. Der Dünger wurde auf dem Rücken mit Körben auf die Felder geschleppt. Die karge Ernte wurde ebenfalls auf dem Rücken eingebracht. Erst um die Mitte des 19. Jhdts. wurde das Zugtier mehr und mehr in die Dienste der Landwirtschaft gestellt. Durch die geringen Ernteerträge waren die Männer von Östen gezwungen, sich um ein Tagwerk als Nebenverdienst zu schauen. Manche gingen als Maurer oder Zimmerer wochenlang in die Fremde, um etwas

Geld zu verdienen, von dem sie dann im Winter leben konnten.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts erhielten Öster Fuhrleute das Recht, Salzfüßer von Silz ins Oberland führen zu dürfen. Es wurde dies insofern geregelt, daß von 100 zu liefernden Fässern die Öster 10 liefern durften (die Imster Fuhrleute verzichteten auf 6, die Tarrenter und Milser auf je 2 Fässer). Dieser Vertrag wurde 1817 geschlossen.

Im Jahre 1813 wurde in Karrösten eine öffentliche Volksschule errichtet. Der erste Lehrer war Rupert Großkopf der mit Dekret des Landgerichtes Imst vom 3. Dezember 1813 als provisorischer Lehrer in Karrösten angestellt wurde.

Text wurde wortgetreu übersetzt von  
Günter Flür.

BÜCHEREI  
INFO.LIEBE LESERINNEN,  
LIEBE LESER.

Ab 13. September starten wir mit frischem Elan in den Herbst.

Wir sind wieder jeden Mittwoch von 19:00 bis 20:00 Uhr für euch da.

Das Büchereiteam  
Conny & Caroline

Bücherei Karrösten



# Mittag-Ausgabe Innsbrucker Nachrichten

Freitag 11. Dezember 1914  
Nr. 419

(Die Gemeinde Karrösten) hat einen neuen, ergiebigen Steuerträger dadurch erhalten, daß das in größerem Umfange betriebene Bergwerk der „Bergbaugesellschaft Jmst“ am Tschirgant zum Hauptteile auf Karröster Gemeindegebiet sich befindet. Die große Fabrik Jenny u. Schindler, welche sehr viele Gemeindeangehörige von Karrösten beschäftigt, gehört steuerpolitisch nach Jmst und dürfte den größten Steuerträger dieser Gemeinde darstellen, jedoch zieht Karrösten indirekt sehr großen Nutzen aus der Fabrik, weil die Karröster Fabrikarbeiter gute Löhne nach Hause bringen. Dieser Fabriksverdienst, im Zusammenhange mit der erwiesenen Bedürfnislosigkeit und Sparsamkeit der Karröster Bevölkerung hat es hauptsächlich mit sich gebracht, daß die um die Mitte des vorigen Jahrhunderts hypothekarisch tief verschuldete Gemeinde Karrösten heute zu den besser situierten Kleingemeinden Oberinntals zählt.

## Mittag=Ausgabe Innsbrucker Nachrichten.

Die Gemeinde Karrösten hat einen neuen, ergiebigen Steuerträger dadurch erhalten, daß das in größerem Umfange betriebene Bergwerk der „Bergbaugesellschaft Jmst“ am Tschirgant zum Hauptteile auf Karröster Gemeindegebiet sich befindet. Die große Fabrik Jenny u. Schindler, welche sehr viele Gemeindeangehörige von Karrösten beschäftigt, gehört steuerpolitisch nach Jmst und dürfte den größten Steuerträger dieser Gemeinde darstellen, jedoch zieht Karrösten indirekt sehr großen Nutzen aus der Fabrik, weil die Karröster Fabrikarbeiter gute Löhne nach Hause bringen. Dieser Fabriksverdienst, im Zusammenhange mit der erwiesenen Bedürfnislosigkeit und Sparsamkeit der Karröster Bevölkerung hat es hauptsächlich mit sich gebracht, daß die um die Mitte des vorigen Jahrhunderts hypothekarisch tief verschuldete Gemeinde Karrösten heute zu den besser situierten Kleingemeinden Oberinntals zählt.

Text wurde wortgetreu übersetzt von  
Günter Flür.



Es ist nicht wichtig,  
welchen Weg du gehst,  
sondern mit wem  
du ihn beschreitest.

Unbekannt

Zwei Körper, zwei  
Seelen, ein  
gemeinsames Leben.  
Aus eins wird zwei  
und bleibt doch  
zwei – gemeinsam,  
zusammen und  
doch frei.

Unbekannt

.. Liebe hält die Zeit  
an und lässt die  
Ewigkeit beginnen..

... Ehe bedeutet, in  
dem Anderen, sich  
selbst zu finden ...



FOTOS DER PAARE  
MIT DATEN AN:  
[DACHLE@KARROES-  
TEN.TIROL.GV.AT](mailto:DACHLE@KARROESTEN.TIROL.GV.AT)

Wir gratulieren euch herzlich

ZUR STANDESAMTLICHEN & KIRCHLICHEN TRAUUNG...



**TANJA & RENE  
LECHNER**

20.05.2023

Hochzeiger Haus

DIE FOTOS DER  
NEUGEBORENEN MIT DATEN AN:  
[DACHLE@KARROESTEN.  
TIROL.GV.AT](mailto:DACHLE@KARROESTEN.TIROL.GV.AT)



Hallo Baby

DIE BESTEN WÜNSCHE  
ZUR GEBURT.



**GABRIEL WALTER**

 05.06.2023

 51 cm

 2960 g

ELTERN: CORINNA &  
JOHANNES SCHÖPF



**JAKOB**

 17.06.2023

 51 cm

 3270 g

ELTERN: JASMIN &  
MICHAEL PRANTL

## Abschied nehmen

### IN ERINNERUNG AN ...

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,  
von vielen Blättern eines,  
dies eine Blatt, man merkt es kaum,  
denn eines ist ja keines.

Doch dieses Blatt allein,  
war Teil von unserem Leben,  
drum wird dies Blatt allein,  
uns immer wieder fehlen.

*Rainer Maria Rilke*



## Nachruf: Hevåmme.

Wir trauern um Maria Oppl, die am 25. März 2023, kurz nach ihrem 100. Geburtstag friedlich eingeschlafen ist.

Maria oder Hebamme, wie sie viele nannten, wurde am 19. März 1923 geboren. Sie war die erste 100-jährige in unserem Dorf und ihr Geburtstag wurde zu ihrer Freude mit vielen Beteiligten gefeiert. Nur sechs Tage nach ihrem 100. Geburtstag verstarb Maria, ganz nach ihrem Wunsch, im Schlaf.

Im Rückblick auf ihr Leben darf sicher gesagt werden, dass sie eine prägende Person in unserem Dorf und im gesamten Bezirk war.

Nicht nur durch ihre Tätigkeit als Hebamme mit über 3000 Geburtshilfen und deren Nachbetreuungen, sondern auch als Frau und Mutter, die jederzeit ein offenes Ohr und eine helfende Hand hatte. Maria war unermüdlich auf den Beinen, sogar mit ihren 100 Jahren noch. Sie war mit ihrer Energie und

ihrer Einstellung zum Leben ihrer Zeit weit voraus. Wir werden sie so in Erinnerung behalten.

*Susanne Schöpf*



Privat

## STANDESMELDUNGEN



### JOSEFINE SCHÖPF

\* 02.02.1948

† 26.04.2023



### IRMA KRABACHER

\* 26.10.1932

† 16.06.2023



### STEFAN FALKNER

\* 10.12.1933

† 17.06.2023



## PLATZKONZERT MK

01.09.23

## KIRCHTAG BRENNBICHL

03.09.23

## PLATZKONZERT MK

08.09.23

## BERGWACHTAUSFLUG

09.09. – 10.09.23

## WANDERTAG SAGL-BAR

17.09.23

(Ersatztermin 01.10.23)

## EHRENBÜRGERFEIER

24.09.23

## DORFSCHIESSEN

06.10. – 08.10.23

13.10. – 15.10.23

02.10.23 (Preisverteilung)

## TISCHTENNIS TURNIER SU

14.10.23

## SAGL-BAR AUSFLUG

21.10. – 22.10.23

## FLOHMARKT VAZ

04.11.23

## OBLEUTESITZUNG

09.11.23

## CÄCILIA MK

12.11.23

## NIKOLAUSEINZUG

25.11.23

## FW JHV

07.12.23

## SENIOREN WEIHNACHTSFEIER

17.12.23

TERMIN  
INFO.

## ALTBÜRGERMEISTER OSWALD KRABACHER WIRD ZUM EHRENBÜRGER ERNANNT.

Zu diesem Anlass wird eine Feier organisiert. Die Feierlichkeit beginnt mit dem Empfang für Oswald und dem Landeshauptmann beim Festplatz Feuerwehrhaus. Anschließend marschieren wir durch unser Dorf bis zum Veranstaltungszentrum, wo wir Oswald mit Speis und Trank hochleben lassen werden.

Terminavisos: 24. September 2023, Beginn 09:45 Uhr

Ort: Festplatz Feuerwehrhaus



### Information:

Die eingesandten Beiträge und Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung des Herausgebers überein. Die Redaktion behält sich Änderungen (Kürzungen) an den Beiträgen vor. Für den Inhalt verantwortlich: Der Kommunikationsausschuss der Gemeinde Karrösten und der jeweilige Autor. Alle Fotos wurden zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit der jeweiligen Zustimmung reproduziert werden!